

Bulletin de l'Ance

Numéro 65 du 31 mars 1989

Editorial

In dieser Ausgabe unseres bulletins finden Sie den Vortrag von Prof. Dr. Heinrich KUPFFER (Berlin) zur Frage ob die Familie als Institution überlebt ist oder nicht. Wir setzen damit die Serie der Artikel zum Kongreß von St. Gallen fort. Alle Vorträge und die Diskussionsbeiträge der Arbeitsgruppen werden in Kürze in einem Buch des FICE-Verlags erscheinen. Die Kongreßteilnehmer erhalten dieses Buch gratis zugestellt. Interessenten können das Buch bei der ANCE bestellen; der Preis wird ungefähr 20 Schweizer Franken betragen.

Als zweiten größeren Beitrag finden Sie in dieser Nummer Überlegungen von Jos BEWER, agent de probation beim Service Central d'Assistance Sociale zum Thema Jugendschutz in Luxemburg. Jos BEWER verfügt über eine langjährige Berufserfahrung auf diesem Gebiet und im Zentrum seiner Überlegungen stehen vor allem das Verhältnis von Rechtsprechung und Erziehung, die Wirksamkeit von Maßnahmen zur Verhinderung weiterer Verstöße gegen das Gesetz sowie allgemein die Praxis der Rechtsprechung bei den Jugendgerichten in Luxemburg. Jos BEWER wollte aber klarstellen, daß es ihm nicht daran liegt, einfach Thesen in die Welt zu setzen sondern daß er eine öffentliche Diskussion zu diesem Thema provozieren möchte. Deshalb

werden wir im Juni ein Rundtischgespräch in Dreiborn organisieren um diesem Wunsch nachzukommen.

In den Berichten über die beiden ersten Vorstandssitzungen finden Sie ferner einige Mitteilungen die Sie interessieren könnten.

Umseitig finden sie eine Anzeige der Internationalen Aerzte für die Verhütung des Atomkrieges, die zu einer Seminartagung in Saarlouis einladen. Das Thema dieser Veranstaltung lautet

"Psychologische Abrüstung und Friedenserziehung".

Wir planen, etwa 20 Exemplare des gesammelten letzten Jahrgangs unseres bulletins (vier Nummern) in Buchform binden zu lassen. Diejenigen, die wünschen, ein solches Exemplar zu erwerben, sollen dies kundtun.

(Rob Soisson)